

Sustainability GUIDE



VWI Events nachhaltig organisieren

Liebes VWI-Mitglied,

im Laufe deiner Mitgliedschaft wirst du mit großer Wahrscheinlichkeit einen Workshop, eine Versammlung oder sogar ein Bundesevent organisieren. Deutschlandweit finden etwa 500 kleinere und größere Veranstaltungen im Rahmen der Hochschulgruppen des VWI statt, bei denen wir uns weiterbilden, netzwerken und kreativ sein können.

Mit der Gründung von VWImpact 2018 in Aachen, entwickelte sich im Verband schnell das Ziel, unsere Veranstaltungen so zu gestalten, dass sie nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für unsere Umwelt, eine positive und nachhaltige Wirkung haben.

Dieser Guide wurde mit freundlicher Unterstützung der Hochschulgruppe Aachen sowie dem Bundesteam ins Leben gerufen. Er soll zukünftige Projektleiter kleinerer und größerer VWI-Events dabei unterstützen, grandiose Veranstaltungen

auf die Beine zu stellen und sowohl Teilnehmer als auch Kooperationspartner inspirieren, für ein nachhaltiges Vereinsleben an einem Strang zu ziehen.

Nach langer Planung und Konzeptionierung freuen wir uns, dir zum ersten Mal den Sustainability Guide präsentieren zu dürfen. Wir hoffen, er gibt dir neue Ideen und einen praktischen Leitfaden für die nachhaltige Organisation deiner nächsten Veranstaltung.

Brikena Shazimani

Karina Stolz

Bei VWI Events verbrauchen wir jährlich etwa 2,1 Tonnen Plastikmüll.

Zahlen, Daten, Fakten aus dem VWI



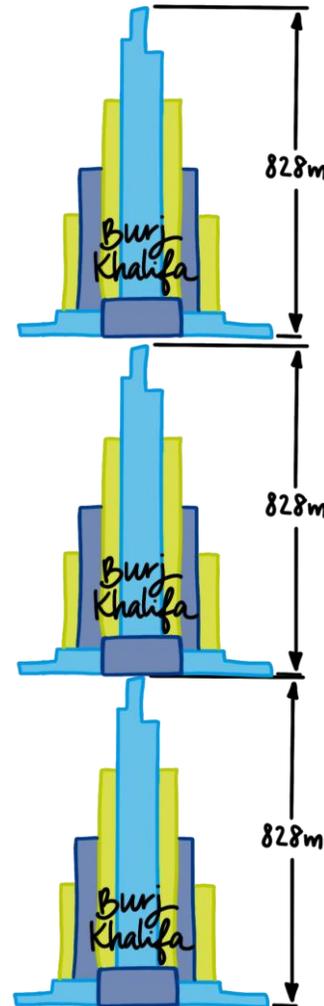
22 bundesweite Events mit insgesamt 110 Eventtagen



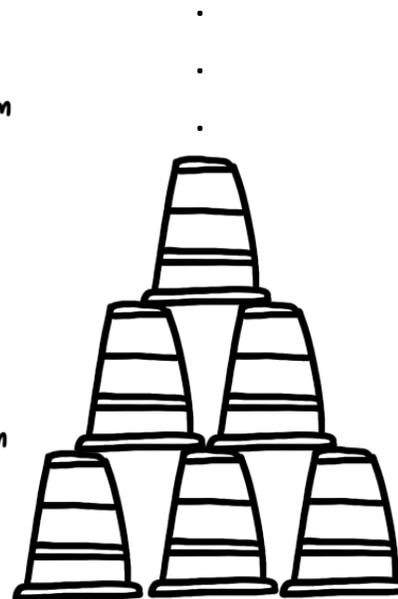
und etwa 1.000 Teilnehmern aus ganz Deutschland

...JÄHRLICH!

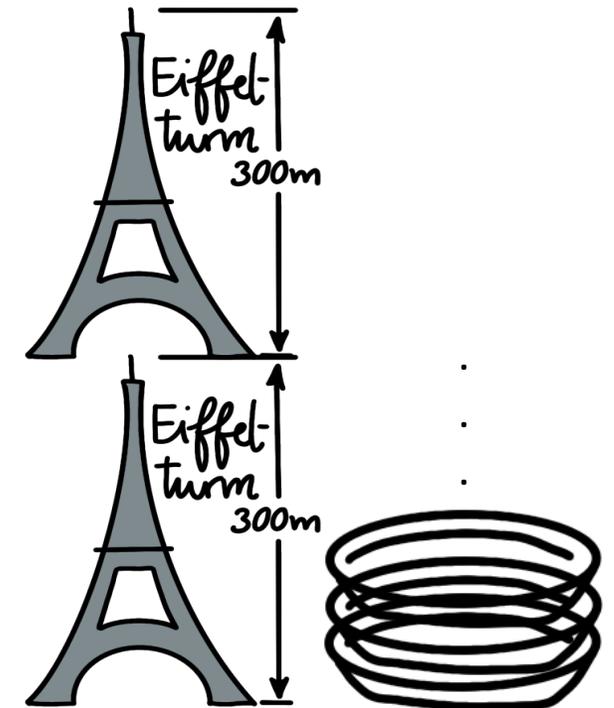
Wenn jeder Teilnehmer täglich drei Plastikbecher und -teller verwendet, wiegt der Plastikmüll 2,1 Tonnen pro Jahr.



Die Becher aufeinander gestapelt ergäben eine Höhe von drei Burj Khalifas. Das sind 2.500 m.



Die Teller aufeinander gestapelt ergäben eine Höhe von zwei Eiffeltürmen.



Kommunikation

HANDLUNGS empfehlungen

„Nur was ankommt, ist kommuniziert.“
Indem ihr allen Beteiligten an eurem Event schon frühzeitig mitteilt, dass euch Nachhaltigkeit wichtig ist, könnt ihr sie dafür sensibilisieren. Möglicherweise stoßt ihr damit bei ihnen einen bewussten Auseinandersetzungsprozess an. Welche Kommunikationskanäle ihr dafür nutzen könnt, erfahrt ihr hier:

Vor dem Event:

- Sharing is caring – teilt Infos zum Thema Nachhaltigkeit in den Informationsmails rund um das Event, um mehr Verständnis dafür zu schaffen, wieso ihr so viel Wert auf umweltfreundliche Alternativen legt.
- Teilt auch eurer Hochschule oder Uni mit, dass ihr Wert auf umweltfreundlich organisierte Events legt und setzt Impulse, um z. B. Wasserspender in der Nähe eurer genutzten Seminarräume/ Hörsälen anzuschaffen.
- erinnert die Teilnehmer daran, ihre eigenen Trinkflaschen und ggf. Brotzeitdosen mitzubringen.
- Die Essensabfrage könnt ihr so gestalten, dass Teilnehmer bewusst angeben müssen, ob sie Fleisch essen wollen.

Ich esse:

vegan

vegetarisch

Extrawurst

Während des Events:

- Infoplakate mit nachhaltigen Fun-Facts könnt ihr in Wartebereichen, z. B. bei den Toiletten aufhängen.
- Achtet auf Beschilderung auf dem Event z. B. bzgl. richtiger Entsorgung.

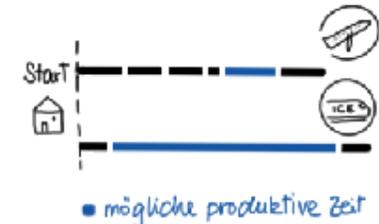
Mobilität

HANDLUNGS empfehlungen

Die Durchführung von VWI Events erfordert die Mobilität von Teilnehmern. Sowohl für die Anreise als auch für die Fortbewegung im Rahmen des Events werden teilweise lange Strecken zurückgelegt. Deshalb stellt umweltfreundliches Reisen eine fundamentale Herausforderung dar. Bereits heute gibt es eine Vielzahl an Verkehrsmittelalternativen, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit liefern können.

Für die Anreise:

- Die Deutsche Bahn bietet Fahrten mit Ökostrom an – Spartickets sind oft eine günstige Alternative. Mit einer BahnCard25 oder 50 sind die Spartickets sogar noch preiswerter.
- Die KoHos können Anreisen unterschiedlicher HGn aus den gleichen Regionen bündeln – Mitfahrgelegenheiten bieten sich hier an.
- Möglicherweise ist es entspannter und günstiger bereits am Vortag anzureisen und für eine Nacht gehostet zu werden.
- Verzichtet auf Flüge – diese rechnen sich letztendlich auch von Zeitersparnis nicht.



Beim Event:

- Nutzt in der Stadt möglichst öffentliche Verkehrsmittel.
- Möglicherweise könnt ihr ein Start-Up oder einen Bike-Sharing Dienst für euer Event als Sponsor ansprechen und Fahrräder zur Fortbewegung nutzen.

Werbeplatzierungen



?!

HANDLUNGS empfehlungen

Wenn es etwas Nervigeres gibt, als ständig den Müll rausbringen zu müssen, dann vielleicht am Ende eines Events eine vollen Goodie Bag mit Ach und Krach in den vollen Koffer zu stopfen, nur um zu Hause festzustellen, dass man maximal den einen Druckbleistift brauchen kann und der Rest entweder direkt im Müll landet oder zuerst einige Wochen in der Wohnung rumfliegt, für Chaos sorgt und dann schließlich im Müll landet.

- Unternehmen möchten sich auf eurem Event platzieren? Wählt die Inhalte eurer Goodie Bags zuvor gut aus, überlegt euch was wirklich nützlich ist und was bei den Unternehmen bleiben kann, weil es ohnehin weggeschmissen wird. Auch hier gilt: was nicht verteilt und mitgenommen wird sollte an die Unternehmen zurückgegeben werden.
- Ein Aftermovie wäre eine alternative, umweltschonende Möglichkeit, um digital Sponsoren zu platzieren, ohne Ressourcen zu verbrauchen.
- Einen Moderationskoffer könnt ihr auch nach eurem Event in der HG gut nutzen, vielleicht sponsert euch den auch jemand.
- Als Alternative zu T-Shirts und Hoodies eures Events könntet ihr auch wiederverwendbare Gläser verteilen, welche die Teilnehmer während des Events und darüber hinaus nutzen können.
- Stellt einen Supply-Stand auf, statt Kugelschreiber, Sticker und Co. auf den einzelnen Plätzen zu verteilen – wer sich von den Utensilien etwas mitnehmen möchte, weil er etwas davon gebrauchen kann, kann sich diese nach Belieben mitnehmen. Nicht Benötigtes wird wieder eingesammelt.

Verpflegung

Zu jedem Event gehört auch die Planung der Verpflegung. Einwegplastik soll bald zwar schon ohnehin der Vergangenheit angehören, Lebensmittel aber sind noch immer in Plastik verpackt, dass sofort im Müll landen wird.

Fleischkonsum ist DER Umweltsünder. Für die Herstellung eines Burgers werden 2.453 Liter Wasser benötigt, 2.250 davon allein für das Fleisch Patty. (Quelle: WWF)

HANDLUNGS empfehlungen

- Verzichtet komplett auf Einwegplastik – vom Plastikbecher bis zur gebleichten Serviette. Alternativen gibt es von Recyclingprodukten bis hin zu Geschirr und Besteck, das ihr euch evtl. von der Uni-Kantine oder vom Asta leihen könnt
- Es muss nicht jeden Tag Fleisch auf eurem Essensplan stehen – es gibt viele fleischlose Gerichte, die auch super schmecken. Bei der Essensabfrage könnt ihr die Präferenzen eurer Teilnehmer im Vorfeld abfragen. **Vegetarische Gerichte schonen auch euer Budget und sind oft sehr viel kostengünstiger.**
- Erinnert eure Teilnehmer daran, ihre eigenen Brotdosen und Trinkflaschen mitzubringen.
- Informiert euch über Restaurants in eurer Stadt, die ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit legen – einige bieten z. B. erstmal kleinere Portionen an, um Lebensmittelverschwendung vorzubeugen und Wasser zu sparen.
- Wenn selbst gekocht oder gegrillt wird, könnt ihr aus regionalen und saisonalen Zutaten tolle Gerichte zubereiten.

Entsorgung

Bei jedem Event entsteht Müll in Form von Verpackungen, Essensresten & Co. Da die Möglichkeit, Müll zu recyceln stark von der richtigen Mülltrennung und Entsorgung abhängt, solltet ihr euch im Vorfeld mit diesem Thema auseinanderzusetzen und während des Events auf die Einhaltung von Regeln achten.

HANDLUNGS empfehlungen

- Grundsätzlich: Vermeidet Plastik wo es nur geht!
- Ernennet eine/n Müllbeauftragte/n für euer Event
- Überlegt welche Art Müll auf dem Event anfallen könnte – wenn ihr recycelbare Papierbecher habt sollten diese nicht in einem Plastiksack auf dem Restmüll landen – also trennt und beschildert alles
- Nutzt eine/n Moderator/in, um die Mülltrennung anzusprechen und immer wieder zwischendurch kurze Müllsammelpausen einzulegen

